

guthen bei Hone
n. entm. übern. Mübner.
Hosentrabe A. Tel. 4268

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung v. 29. 10. 17. betreffend Verhinderung von Maßnahmen gegen Anzeichen einer Epidemie wird während der Dauer des Infektionskrankheits aufgehoben.

Wiesbaden, 13. 11. 1918.
Der Polizeipräsident,
v. Deimburg.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Kasse in der Schmalhauer Straße wird werktäglich in der Zeit von 10. Sept. bis einschließlich 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, 14. 9. 1918.
Städtisches Kassamt.

Amtliche Anzeigen
Sonnenberg

Bekanntmachung.

Verkauf von Fleisch und Butter bei den hiesigen Metzgeren am Samstag, den 16. November 1918. Die Metzger und die Verkaufsstellen des Fleisches werden durch Aushang bekannt gegeben.

Sonnenberg, 13. 11. 1918.
Buckelt, Bäckermeister.

Bekanntmachung.

Aber die Verordnungen des Ausdrucks d. Ernte 1918. Am Anschlag an 8 6 meiner Verordnung vom 5. Juli 1918, verbal. „Kaff. Anzeichen“ Nr. 81, bestimme ich:

Der Band u. Maschinen, ausdruck aller Körner- und Hülsenfrüchte muß bis zum 25. November d. J. beendet sein.

Die Druckergebnisse sind soweit sie nicht bereits durch einen Vertrauensmann aufgenommen, von den Unternehmern der landwirtschaftl. Betriebe bis zum 1. Dez. d. J. spätestens unverzüglich hier schriftlich anzugeben. Nachsendung dieser Anordnungen wird nach 8 80 der Reichsdruckordnung strafrechtl. verfolgt. Außerdem wird mit Entziehung der Selbstverleugung vorzugehen werden.

Wiesbaden, 8. 11. 1918.

Kamens
des Kreisamtschiffes.
Der Vorsitzende,
v. Deimburg.

Wird veröffentlicht.
Sonnenberg, 12. 11. 1918.
Buckelt, Bäckermeister.

Nichtamtliche Anzeigen

Ondulier-Eisen

in normaler Stärke, mit langen Enden, sowie and. Brenneisen, a. Lager.
Parfümerie-Handlung

Sulzbach

4 Bäckerstraße 4.

Guthelbederte

Erfasshollen und
Flede.

Zehlfisch, Leberabfälle,
billigst. Wieder. Abfall,
C. Hartmann, Kerkstr. 42.

Rat

in allen Rechtsachen

für 1 Mk.

Gesuche

Vertreter, Testament,
Widerstand, Anträge,
Kontaktsche, Akti-
ment, und Nachsch.
sachen v. d. Rechts-
büro Gullisch, Wies-
baden, Rheinstr. 60.

Parlettboden- und
Linoleumwachs,

flüssige Bohnermasse, fest.
Parlettboden- und Stuhl-
wachs verflüssigt. 1023
St. Nail Wwe.
Schmalhauer Straße 2.
Telephon 84.

Großes Tafelfutter.
Reinwanne, jede aus er-
preisig. Thiel, Schillerstr.
Straße 38. nachm.

Gof. J. verlaufen

Massives eleg. Schlafzim.
mit 2 Tür. Spiegelschrank.
Nachtstom. mit Kachelofen.
Speisekammer u. 2 St. u. 3.
Nachtst. 2 Stühle, feid.
Sofa, fast neue St. Matr.
1630 Nr. 1. Armenszim.
beides a. eleg. Bett mit
Matratze, Spiegelschrank.
Nachtst. mit Spiegel u.
Karm. Nachtst. feid. Seil.
2 Stühle, Blüdenorloge u.
Dekor. Tisch. 1050 Nr.
kompl. Schlafz. 1050 Nr.
faub. Wandarm. a. Bett.
Schrank. Stuhl u. Wasch-
390 Nr. Ansehen von
10-6 Uhr.

Frau L. Regler

22 Kahnstraße 22, Port.

Brillanten,

Perlen,

Service, Pendler, Fehde

läuft zu hohen Preisen

Lustig, Launusstr. 25.

Leppische, Käufer

Korallen aller Art gegen
hohen Preis zu kauf. off.

P. Sinner, Wiesstr. 11

Telephon 4878

1 1/2 Morgen Acker

am Tengelbach nachweislich

abzugeben. Offert. u.

2. 962 an den Anst. 2.

2. 963 Anst. 2.

Verkauf, off. P. Müller.

Launusstraße 9. 3.

Alleinmädchen

sof. oder 1. Deut. gesucht.

v. Hedem. Goethestr. 4. 2.

Berloren

kleine goldene

Armbanduhr

auf dem Wege Kirchstraße.

Rhein. Danten. Karl.

Nichtstr. Abzugeben gegen

50 Mark Belohn. Sonnen-

berger Straße 48.

1 schw. Handtäschchen

Portem. mit ar. Geldbetr.

in Papier. Dosh. Linsen.

Lehnst. bis Museum

verloren. Dem ehrl. Find.

ante Bel. Abzug. Abdes-

heimer Str. 33. 3. 18.

Verloren als Kadel

mit Perle, in bl. Schleife

bedend, auf dem Wege v.

Turkhaus nach Pension

Wagnerehe. Telemann-

straße. Abzug. gegen Bel.

in Pension Wagnerehe

bei Frau Ehrlich.

Hellgrauer Pelztragen

(sch) in der Weinstraße.

am 14. d. M. abends um

4 u. 6 Uhr verl. Abzug. a.

Belohn. Weinstraße 4.

Gelb von 5 Schlüssel

verl. von Albrechtstr. bis

Pöfstr. und zurück. Ab-

zugeben gegen Belohnung

Kontum. Albrechtstraße.

Geldbörse am Weiden.

burgstr. Weidenstraße ge-

landen. Abzug. Riet-

ring 12. 2. St. 1. 18.

Standesamt Wiesbaden

Eierbefälle.

Am 13. Nov.: Leichnam

Emma Mederling, 19 Jahre;

Schüler Heinrich Dorel, 8 J.;

14.; Tapezierer Josef Roth, 62 J.;

Hebrau Katharine Nocker geb.

Häsel, 67 J.; Witwe Elisabeth

Heinrich geb. Wiedemann, 42 J.;

Waffelr. Margarete Schmei-

ling, 27 J.



Leichenschäffer erhielten wir die Nach-
richt, daß mein hertzenguter treuer Mann,
unser innigstgeliebter trauer Sohn, Bruder,
Schwiegerjohn und Schwager

Ferdinand Horlacher

Reg. Inf.-Reg. 80, 9. Komp.
Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl. und der
Wärtembg. Tapferkeitsmedaille
nach 4 1/2-jähriger treuer Fälligkeit am
23. Oktober infolge Granatschuß gestorben ist.

Im tiefsten Schmerz:
Luise Horlacher, geb. Bauschmann
Ferdinand Horlacher und Familie
Christian Bauschmann u. Familie.

Wiesbaden, Oberheimstr. 4. 2.

Joh. 14, 1-3.

Am 13. November starb unsere
gute treue

Henny

im 19. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Karl Mederling u. Frau

Emilie geb. Wintermeyer

Emm u. Anne-Pies.

Schwister.

Wiesbaden, den 15. Nov. 1918.

Oberheimstr. 84.

Blumenspenden u. Beileidsbe-
drücke dankend verbeten. Beerdigung findet
in der Stille statt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten
die traurige Mitteilung, daß mein lieber Sohn,
unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schliker

von seinem langen, schweren Leiden am 12. Nov.

in der Landes-Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg

erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Schliker, Wwe.

nebst Geschwister.

Sonnenberg, 14. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag

vormittag statt.

Dankagung.

Für die uns so wohlthuenden Beweise herz-
licher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben
Entschlafenen

Frau Katharine Lind, Wwe.

geb. Mödler

sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. Nov. 1918.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Verluste meiner lieben, guten
Frau, sowie für die vielen Kranz- und Blumen-

spenden, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Bender und allen denen, die mit mir trauerten.

herzlichen Dank.

Der trauernde Gatte Wiff. Schulz

nebst Kind und allen Angehörigen.

Sonnenberg, den 15. Nov. 1918.

Dankagung.

Allen denen, die unserer teuren Ent-
schlafenen

Frau Margarethe Rüger

so überaus liebevoll gedachten, legen wir

auf diesem Wege unseren tiefgefühlten

Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Rüger nebst Kinder.

Wiesbaden, den 15. November 1918.

Kellerstraße 10.



Statt jeder besonderen Meldung.

Nach Gottes heiligem Willen starb am 11. November fern
von den Seinen in Feindesland nach 4-jähriger, treuester Pflicht-
erfüllung mein lieber Mann, meiner Kinder treuester Vater, der

Königl. Generalmajor z. D.

Max-Joachim von Hake

Erbschenk der Kurmark Brandenburg
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. u. II. Kl. u. a. Orden
Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Jeremias 31, 3. In tiefem Leid:

Elisabeth von Hake, geb. Lieh'enberg

Elsa von Hake Hans-Joachim von Hake

Margot von Hake Irene von Hake.

Wiesbaden, den 15. November 1918. 1244



Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
mein lieber, treuer Mann, mein guter Vater, Bruder, Schwiegerjohn,
Schwager und Onkel

Wehrmann Heinrich Schaaf

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

nach 4 1/2-jähriger Pflichterfüllung nach kurzer, schwerer Krankheit am

13. November im 40. Lebensjahre verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minna Schaaf, Wwe., und Sohn.

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 16. November, nach

mittags 1 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.



Wiedersehn war seine und unsre Hoffnung!

Kurz vor Schluß des mörderischen Völkerringens an der West-
front erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, braver,
jüngster unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Otto Schäfer

in den schweren Kämpfen am 27. Oktober, im noch nicht voll
endeten 19. Lebensjahre, durch einen Granatschuß sein junges
Leben lassen mußte.

In tiefer Trauer:

Familie Philipp Schäfer

nebst Angehörigen.

Bierstadt, den 14. November 1918.

Statt Karten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
meine innigstgeliebte, hertzengute Frau, unsere treusorgende
Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Nocker

geb. Finzel

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod

erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adam Nocker.

Wiesbaden, 14. Nov. 1918. Frieda Nocker.

Sedanstraße 13. Theodora Nocker.

Die Beerdigung findet morgen Samstag, den 16. Nov., nachm.

2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. 1243

Statt Karten!

Für die vielen Beweise und liebevolle Teilnahme an dem uns
so schwer betroffenen Verluste unseres treuen, unvergeßlichen
Entschlafenen, sowie für die vielen, schönen Kranz- und Blumen-

spenden, herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Bender für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren
Beamten und Hilfsarbeitern von der Regierung zu Wiesbaden
für ihr zahlreiches Geleite und schönen Kranzspenden.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Minna Wildhardt, geb. Bingel

nebst allen Angehörigen.

Sonnenberg-Rambach.

Um mißbräuchlichem Abholen

des Wiesbadener Tagblatts an den Schaltern des Tagblatthauses und der
Zweigstelle vorzugeben, setzen wir uns veranlaßt, die berechtigten Bezieser
zu bitten, bei dort abzuholenden Blättern die letzte Bezugskennung vorzuzeigen.

Die Geschäftsstelle des Wiesbadener Tagblatts.

Drucksachen

jeder Art liefert in kürzester Zeit

bei mäßiger Berechnung die

L. Schellenberg'sche

Buchdruckerei

Wiesbaden

Kontore im „Tagblatthaus“

Fernruf 6650-53.